

ersch. jeden Donnerstag.
Fred. A. Wagner, Herausgeber,
410 Spruce Straße, Bierter Stock,
Zwischen Wyoming und Washington Ave.,
Bell Telefon 5145. Seranton, Pa.

Die Verbreitung des „Seranton Wochenblatt“ in Luzerne County ist größer, als die irgend eines anderen in Seranton, ...

Abonnements-Bedingungen:
Jährlich, in den Ver. Staaten.....\$2.00
Sechs Monate..... 1.00
Nach Deutschland, postfrei..... 2.50

Entered at the Post Office at Seranton Pa., as second class mail matter.

Donnerstag, 19. Juli 1917.

Das Schriftdeutsch.

Wunderbar fesselt die Entwicklungsgeschichte unserer deutschen Schriftsprache. Schwer nur können wir uns heute zurückverlegen in eine Zeit, in der noch keine Einheitsprosa die deutschen Stämme verband, in der im Schrifttum die Mundarten nebeneinander herrschten; bis dann der Meißner Dialekt durch Luthers Bibelübersetzung den Sieg davontrug. Hiermit wurde die sprachliche Einigung Deutschlands erzielt, die, wie Friedrich Kluge in seinem heute doppelt lesenswerten Büchlein „Unser Deutsch“ sagt, „die nationale Einigung anlähnte“.

Wert des Weines.

Vor einiger Zeit wies ein Arzt in einem Fachblatt nach, daß Personen, welche regelmäßig Wein trinken, nur zu einem halben Prozent Opfer der Blinddarmentzündung werden, wogegen sich bei den Wassertrinkern das Verhältnis auf zehn Prozent stellt. Der Unterschied ist so gewaltig, daß man es versteht, wenn der genannte Arzt im Interesse der Verhütung von Blinddarmentzündungen dem Trinken von Wein, energisch das Wort redet.

Praktische Winke

Wie man Korbmöbel reinigt.

Beim Reinigen von Korbmöbeln muß berücksichtigt werden, ob die Möbel bereits sehr oder nur erst wenig unsauber sind. Bei zweitmäßiger Behandlung wird verdünnte Schwefelsäure das beste Resultat ergeben.

Wildleder-Handschuhe zu reinigen.

Die Handschuhe werden in lauwarmes Seifenwasser gelegt und gewaschen, doch nicht direkt eingeseift. Sind sie nach dieser Prozedur noch nicht rein, so muß man frisches Seifenwasser machen, die Hände auch einseifen und die Handschuhe nochmals gut waschen.

Beim Einkauf von Eisfischen.

Beim Einkauf von Eisfischen muß man sehr vorsichtig sein. Fisch ist dasjenige Nahrungsmittel, das am leichtesten dem Verderben ausgesetzt ist, durch häufiges Abwaschen und Lagern auf Eis hat der Verkäufer es in der Hand, seiner Ware ziemlich lange den Anschein der Frische zu erhalten, und erst, wenn der Fisch vom Eis entfernt in höhere Temperatur gebracht wird, treten die Anzeichen des beginnenden Verderbens, vor allem der unangenehme Geruch hervor.

Teint und Farbe.

Nicht jeder Teint verträgt sich mit jeder Farbe. Die Farbe der Kleidung muß daher dem Teint und der Farbe der Haare möglichst entsprechend gewählt werden. Der Teint kann blaß, zart und rosaig, stark oder weniger stark gefärbt sein.

Das Deutsche Heim

Tabakpflanzen.

Wenn auch die Mehrzahl der einjährigen Sommergewächse keine bedeutende Höhe erreichen, gibt es unter ihnen doch auch solche, wie zum Beispiel die Ziertabake (Nicotiana), die groß werden und für Blattpflanzengruppen ein sehr geeignetes Material abgeben.

Die Samen sät man im März bis April auf ein warmes Mistbeet oder in Töpfe, welche warm gestellt und feucht gehalten werden. Die jungen Pflanzen werden im Mai an die für sie bestimmten Plätze verpflanzt.

Alle Tabake wollen einen sandigen Stand und in der trockenen Jahreszeit reichlich Wasser. Auch an den Boden stellen sie ziemlich Ansprüche, er soll nahrhaft sein, am besten ist er mit Mistbeeteerde zu verbessern. Die Blütenbildung tritt im Juni ein; die einzelnen Blüten sind zwar nicht langlebiger, denn sie fallen in der Regel schon nach zwei Tagen ab, aber in den Achsen der gegenständlichen Blätter entstehen immer neue, so daß die Pflanze fast bis zum Samenreife, wie es oft der Fall ist, die Pflanze zum Triebabstufung bringt.

Behandlung der Kaninchenfelle.

Der Kaninchenzüchter, der auf die Ausbildung eines guten Pelzwerkes Wert legt, soll das Haar der Tiere wöchentlich einmal durchbürsten; ganz besonders ist diese Haarpflege beim Angorakaninchen vorzunehmen, damit es nicht verfilzt; hier soll es sogar zweimal in der Woche ausgeführt werden. Bei der Vorbereitung der abgezogenen Kaninchenfelle über die Art und Weise des Trocknens einen großen Einfluß aus. Wenig zu empfehlen ist das bekannte Aufstopfen des Kaninchenbalgs mit Heu oder Holzspäne, was das Fell dann natürlich nicht aufgeschnitten sein darf und mit der Haarseite nach innen geleitet wird.

Am praktischsten ist das Aufspannen des Felles auf ein glattegebohrtes Brett, welches durch Leisten an der Richtung der Längsfaser am Werken verhindert wird. Beim Aufspannen wird das Fell auf der Baudummitte vollständig aufgeschnitten, die Kopfhaut wird abgetrennt; dann kommt das Fell mit der Haarseite auf das Trockenbrett, wo es in strenger Lage mit Heftnägeln aufgespannt wird.

Während des Trocknens ist das Brett mit dem Fell an einem schattigen, luftigen Orte unterzubringen. Der Trockenprozeß dauert fünf bis vierzehn Tage, je nach der Jahreszeit und der gerade herrschenden Witterung. Sonstig über in der Nähe des Ofens dürfen die Felle nicht untergebracht werden.

Zu beobachten ist weiter, daß alle Fleische- und Fettteile an der Beberseite sauber entfernt werden. Ein gutes Fell, welches als Pelzwerk Verwendung finden soll, muß auf der Beberseite vollkommen weiß sein.

Rann kann das Fell nach dem Abbalgen nicht sofort spannen, dem Ding das geschädigte Kaninchen bis zur Verwendung des Fleisches noch einige Tage im Balg, so müssen solche Felle vor dem Aufspannen auf der Fleischoberseite tüchtig mit Alaunpulver eingerieben werden; hierdurch wird einer Fäulnis des Hautbodens entgegengewirkt.

Schwabacher Schrift.

Die wertvollen Ergebnisse einer eingehenden Studie über die Altschwabacher Schrift legte der verdienstvolle deutsche Heimatforscher Pfarrer Chlaus in einem Vortrage des historischen Vereins Schwabach einem weiteren Kreise dar. Seine von einem reichen Schriftmaterial alter und neuer Druckwerke unterstützten trefflichen Ausführungen gaben Zeugnis von der Formschönheit der Schwabacher Schrift. Als eine Unterart der Fraktur mit wohl abgerundeten Formen zeigt sie sich in ihrem breiten, kräftigen Schnitt als leicht lesbare, durch und durch deutsche Schrift, die lange Zeit den Buchdruck beherrschte.

Entgegen der bisherigen Anschauung, als sei die Schwabacher Schrift ihrem Namen entsprechend in der fränkischen Stadt Schwabach erfunden worden, weiß Chlaus nach, daß die diese Annahme scheinbar stützende Quelle trügerisch war. In seinem „Chronicon Spwabacense“ überliefert uns der gelehrte Falkenstein im Jahre 1756: Gleichwie nun Mainz und Straßburg sich die Ehre der Erfindung der Buchdruckererzucht streiten, also kann unser Schwabach sich auch mit dem rühmen, daß von seinen Anwohnern eine gewisse Art Schrift in der Buchdruckererzucht erfunden und innerhalb seinen Mauern zuerst geoffen worden, welche, zum Ansehen der Erfindung, noch jezo „die Schwabacher“ genannt wird.

Er erwähnt dann weiter als ältesten ihm bekannten Druck eine Flugsschrift aus dem Jahre 1524, „die in Schwabach durch den Druck angefertigt worden“ und schließt daraus, daß in diesem Jahre in Schwabach bereits eine Buchdruckerlei bestanden habe. Als Druckort dieser seltenen Flugsschrift, von der ein Exemplar die Hof- und Staatsbibliothek München birgt, konnte nun Chlaus mit zwei weiteren gleichzeitigen Flugsschriften, die sich in Nürnberg aufbewahren befinden, Nürnberg feststellen. Wohl ist der anonyme Verfasser dieser drei sich auf die Reformation beziehenden Flugsschriften in Schwabach zu suchen, ihr Druck aber wurde in Nürnberg ausgeführt.

Die Vergleichung älterer Druckwerke vermochte nun Chlaus festzustellen, daß die ersten Spuren der Schwabacher Schrift nach Augsburg deuten, wo ein im Jahre 1472 erschienenen Druck bereits die deutlichen Züge der späteren Schwabacher Schrift zeigt. Auch von Ulmer Drucken um das Jahr 1480 kann dies gesagt werden. Unverküßte Schwabacher Schrift tritt jedoch 1485 in Nürnberg auf, wo sie auch weiterhin treue Pflege fand. In Nürnberg aber ist der Ausbruch „Schwabacher Schrift“ bereits um das Jahr 1550 geläufig; denn in dem Formularbüchlein des Nürnberger Schreibmeisters Wolfgang Jünger begegnet uns 1553 der Name „Schwabacher Schrift“. Chlaus nimmt nun an, daß diese Bezeichnung von aus Schwabach stammenden, in Nürnberg tätigen Schrift- und Formenschnidern auf die Schrift selbst übertragen wurde. Und tatsächlich findet sich auch uralte nachweisbar ein Schwabacher Gewerksgehilfe Hans Bed, der 1525 in der Drucker des Hieronymus Höfl in Nürnberg als Schriftschneider beschäftigt war. Nach der eigenartigen Formgebung solcher aus Schwabach stammender Schriftschneider mag damals die Schrift kurzweg als „die Schwabacher“ bezeichnet worden sein; eine Bezeichnung, die sich bis heute erhielt.

Im 17. Jahrhundert verschwindet die Schwabacher Schrift allmählich aus den Druckwerken. Ja, sie wurde förmlich verpönt und als Geschmackverwirrung gebrandmarkt. Erst im 19. Jahrhundert erhob sie sich zu neuer Blüte und in der Gegenwart behauptet sie sich wieder vollwertig und gewürdigt im Buchgewerbe. Fachleute und Künstler erkennen wieder die schlichte Schönheit der Schwabacher Schrift, die uns in der ursprünglichen alten, wie in modernisierter Form nun allenthalben im Buchdruck begegnet.

Des Dichters Hauptstimmud ist die Blütentone, In die als Patengabe ihm die Norren. Geflochten viele nadelspitze Dornen, Damit der Schmerz dich bei der Freude wohne. Ob ihm die Stacheln blutig auch gezeigten Die Stirne und die Schläfen, die durchglüheten— Nicht einen von den Dornen möcht' er missen. Alfred v. Wurmb.

DUTCH WARSHIP DROPS IN ON US



Photo by American Press Association. For the first time since 1800 a Dutch warship, the cruiser Zeeland, touched at an American port. She was en route to the Dutch East Indies by way of the Panama canal.

Norwegens Wassertraft.

Aus Christiania wird gemeldet: In Norwegen beginnt demnächst die Elektrifizierung der Eisenbahn Christiania-Drammen (53 Km.), für deren Umwandlung in elektrischen Betrieb das Storting im vorigen Sommer die ersten Kosten bewilligte, ebenso für die am Hakavikwasserfall zu erbauende Kraftstation, von der die elektrische Kraft für den Eisenbahnbetrieb der Bahn Christiania-Drammen geliefert werden soll. Denn nunmehr sind die Pläne zu dem bedeutungsvollen Werke, das für weitere Elektrifizierungspläne in Norwegen maßgebend sein wird, in allen Einzelheiten fertig. Im Zusammenhang mit der Elektrifizierung der Bahn findet ein Umbau des bisher schmalspurigen Geleises zu Normalspur statt, was insgesamt etwa 21 Mill. Kronen Kosten verursacht. Auf die elektrische Ausrüstung entfallen etwas über 7 Mill. Kronen. Nach der Eröffnung des elektrischen Betriebes auf der Christiania-Drammen-Bahn wird die Fahrt für die Personenzüge eine Stunde dauern, statt bisher anderthalb Stunden. Vorläufig werden 20 Lokomotiven angekauft, die für eine Geschwindigkeit von 70 Km. in der Stunde berechnet sind.

Der Hakavikwasserfall, der 1914 vom norwegischen Staat angekauft wurde, hat eine beträchtliche Fallhöhe, und seine Wassertraft wird noch durch Zuführung verschiedener benachbarter Gewässer verstärkt werden. Zu diesem Zwecke wird ein Tunnel gebaut, der fünfzehn Meter Durchmesser erhält, und somit eine gewaltige Wassermasse zuführen kann. Das fertige Kraftwerk ist für 17,000 Turbinenleistungsfähigkeit berechnet, wird aber zunächst drei Maschineneinheiten von je 4500 Pferdekraft erhalten. Sind später für die Christiania-Drammen-Bahn größere Kraftanlagen erforderlich, dann können diese vom Norvegerfall, der ebenfalls im südlichen Norwegen liegt, geliefert werden. Der elektrische Betrieb beginnt den Berechnungen nach im Jahre 1920. Dagegen befindet sich die Frage der Elektrifizierung der Ostseebahn, die eine Fortsetzung der schwedischen Reichsbahn bildet und bei Narvik endet, erst in der Entwicklung, indem Untersuchungen mit den schwedischen Grubengesellschaften geführt werden, die ihre Eisenerze zur Verschiffung nach Narvik senden. Schweden hat bekanntlich schon längst die Elektrifizierung der Reichsbahn, die von den großen lappländischen Eisenerzrevieren bei Kiruna bis zur norwegischen Grenze geht, durchgeföhrt und damit gute Erfahrungen gemacht. Da der Weltkrieg zeigt, mit welchen Schwierigkeiten die Kohlenversorgung der skandinavischen Halbinsel in kritischen Zeiten verbunden ist, dürfte die Aufmerksamkeit in erhöhtem Grade auf die Ausnutzung der eigenen Wassertraft dieser Länder gelenkt werden.

Im Sturmzentrum.

Der Cruger-Mord verursacht Kritik der New Yorker Polizei. Die Unfähigkeit, vielleicht sogar Korruption, welche die New Yorker Polizei in dem Cruger-Mordfall an den Tag gelegt hat, verurteilte einen Sturm der Entrüstung in allen Kreisen der Bevölkerung und es wurden sogar Stimmen laut, welche die Absetzung des Polizeikommissärs Woods verlangten. Gegenwärtig ist eine Untersuchung im Gange, um zu ermitteln, wer für die Mißführung der Untersuchung des Nordes verantwortlich war.

Rühne Fliegerin.

Die Flug von Buffalo, N. Y., nach der Bundeshauptstadt. Im Interesse der Propaganda für die Kollekte zu Gunsten des roten Kreuzes vollführte die zwanzigjährige Fliegerin, Fräulein Katherine Simfon die- ser Tage einen Dauerflug von Buffalo,



Photo by American Press Association. Fräulein Katherine Simfon.

N. Y., über Albany, New York und Philadelphia, nach Washington, wo sie mit großem Entusiasmus begrüßt wurde. Sie legte die Flugstrecke in 31 Stunden zurück.

Im Sturmzentrum.

Der Cruger-Mord verursacht Kritik der New Yorker Polizei. Die Unfähigkeit, vielleicht sogar Korruption, welche die New Yorker Polizei in dem Cruger-Mordfall an den Tag gelegt hat, verurteilte einen Sturm der Entrüstung in allen Kreisen der Bevölkerung und es wurden sogar Stimmen laut, welche die Absetzung des Polizeikommissärs Woods verlangten.



Polizeikommissär Woods.

Herr Krause liest in der Zeitung, daß beim Bau von Unterflößen in Flandern ein gewaltiger Mammutgahn gefunden worden ist. Er spricht zweifelnd: „Hm! Jetzt ist Mond-George an der Front gewesen. Daß das nur nicht bloß ein Zahn von dem großschmäuzigen Engländer ist.“